

Höchstmaß an Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz

Im September wurde das Tiedge Smarhome feierlich eröffnet. Mit dabei Thomas Webel, der Bauminister von Sachsen-Anhalt (Bildmitte). Rechts Nicole Tiedge, links Michael Deck.



»Dem Smarhome gehört die Zukunft«

Das Smarhome bietet dank intelligenter Steuerungstechnik ein Höchstmaß an Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz. Davon ist Michael Deck fest überzeugt. Und will mit der Beratung, Konzeption und Planung im Bereich Smarhome ein weiteres Geschäftsfeld erschließen. Gemeinsam mit seiner Frau Nicole Tiedge hat er vor wenigen Wochen auf dem Firmengelände in Groß Ammensleben nördlich von Magdeburg das »Tiedge Smarhome« bezogen. Weil sich nun einmal besonders überzeugend verkaufen lässt, was man selbst am eigenen Leib erfahren hat.



Steuerungen von Somfy ein. Und ist dabei unweigerlich auch auf Somfy Tahoma System gestoßen, das die Möglichkeit bietet, neben Rollläden und Sonnenschutz auch eine ganze Reihe anderer Elemente komfortabel per PC oder Smartphone zu steuern.

Und schnell hat man erkannt, welches Potenzial in der Technologie steckt, um die Vision des Smarhome mit einem Höchstmaß an Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz umzusetzen.

In einjähriger Bauzeit wurde in Groß Ammensleben auf dem Firmengelände der Tiedge GmbH das Tiedge Smarhome errichtet und mit hoch entwickelter Steuerungstechnik ausgestattet. Unterstützt wurde das Projekt von Industriepartnern wie Alulux, Obuk, Reflexa, Siegenia-Aubi und Somfy.

Ein wichtiger Aspekt beim Bau des eingeschossigen Gebäudes war die Alters-

Christian Pätz, Somfy GmbH, demonstriert die Steuerung mittels iPad.



Auch per Smartphone können Rollläden und Außenjalousien bewegt werden.

tauglichkeit bzw. Barrierefreiheit. Auf einen Keller wurde ganz bewusst verzichtet, um Treppen zu vermeiden. Die Wohnfläche ist mit 90 Quadratmetern ausreichend bemessen, aber nicht zu groß, um den Aufwand für die Raumreinigung auch noch im hohen Alter bewältigen zu können.

Das Tiedge Smarhome hat den zweiten Preis beim Smart Home Deutschland Award gewonnen in der Kategorie »Bestes Smart Home Projekt 2012«. Träger

Foto: Somfy GmbH

Die Tiedge GmbH hat sich schon seit einigen Jahren auf die Reparatur und Wartung von Fenstern, Türen und Rollläden spezialisiert. Zu den Kunden gehören sowohl Privatleute als auch Hausverwaltungen.

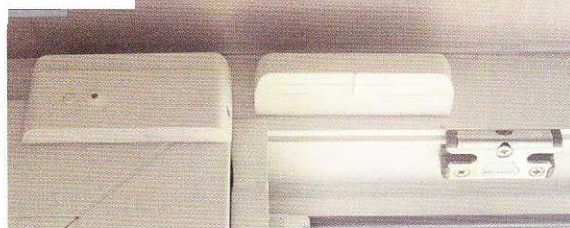
»Dabei stößt man unweigerlich auch auf das Thema Automatisierung«, berichtet

Michael Deck. Schon seit einigen Jahren setzt das Unternehmen Antriebe und

und Initiator des Preises ist die Smart Home Initiative Deutschland e.V.

Elemente des Schall- und Wärmeschutzes - Komponenten der Antriebs- und Steuerungstechnik

Die Kombination von mechanischer Sicherheit und der funkgesteuerten Alarmanlage von Somfy bietet ein Höchstmaß an Schutz.



Bedient werden die Applikationen über Handsender, Wandsender oder über das Internet per Smartphone, Tablet-PC und Laptop.



Selbstversuch

Genutzt werden soll das Gebäude in zweierlei Hinsicht: zum einen als Musterhaus für eine zukunftssträchtige Technologie, zum anderen dient es den Bauherren als Wohnhaus und das nicht nur für einen begrenzten Zeitraum.

Wie das Leben mit Hausautomation funktioniert, will das Paar auch anderen erlebbar machen. Deshalb bietet das Ehepaar Besuchern aus dem Kreis der Endverbraucher, Handwerker und Architekten die Möglichkeit, das Haus nach telefonischer Voranmeldung zu besichtigen und sich vor Ort beraten zu lassen.

»Das Tiedge Smarhome ist unser Versuch, ein innovatives Thema einmal anders zu kommunizieren«, verdeutlicht Deck.

Leicht bedienbare, flexible Hausautomation

Die in Groß-Ammensleben verwendete Funktechnik io-homecontrol des Herstellers Somfy steuert zur Zeit Rollläden, Außenjalousien, Markise, Alarmsystem, Beleuchtung und Haustürschloss.

Da diese Technologie darauf ausgerichtet ist, sich stetig zu erweitern, sollen in den nächsten Jahren noch weitere Bausteine wie Heizung und Lüftung integriert werden. Die Funklösung funktioniert bidirektional. Das bedeutet, der Nutzer erhält eine Rückmeldung, ob sein Befehl tatsächlich ausgeführt wurde. Bedient werden die Applikationen über Handsender, Wandsender oder über das Internet per Smartphone, Tablet-PC und Laptop. Bei dieser Variante profitiert das Bauherrenpaar von einer selbsterklärenden Bedienoberfläche.

Damit lassen sich die einzelnen Produkte ohne Vorkenntnisse spielend leicht zu Gruppen zusammenstellen, unterschiedlichen Räumen zuordnen, mit einer Zeitautomatik koppeln oder auch einfach manuell bedienen. Sogar ganze Wochenabläufe können in Abhängigkeit von Uhrzeit, Datum, Licht, Temperatur und Wetter konfiguriert werden.

Hohes Maß an Sicherheit

Ebenfalls eingebaut wurde die neue Funkalarmanlage Protexial io von Somfy. Diese ergänzt die hohe mechanische

Sicherheit in Form von WK2-Türen und -Fenstern bzw. der Hochschiebesicherung an den Rollläden. Sollten diese dennoch überwunden werden oder eine Scheibe zu Bruch gehen, wird ein Alarm ausgelöst, eine entsprechende Meldung an den beauftragten Sicherheitsdienst abgesetzt sowie eine Mitteilung aufs Smartphone verschickt.

Erfasst der an der Fassade angebrachte Bewegungsmelder eine Person, dann wird die Außenbeleuchtung eingeschaltet. Darüber hinaus werden die Innenräume mittels Bewegungsmelder bzw. Videokamera überwacht.

»Fasziniert hat mich an der Alarmlösung vom Somfy die Einfachheit der Integration. Die installierten Geräte werden von der Zentrale automatisch erkannt. Die geführte Installation macht die Handhabung sehr einfach«, berichtet Deck.

Anpassungsfähiges System

Nicole Tiedge und Michael Deck sehen das Wohnen im neuen Heim als stetigen Prozess. »Ich gehe davon aus, dass wir die jetzt schon hinterlegten Szenarien immer wieder einmal ändern und damit unseren Bedürfnissen noch besser anpassen, neue anlegen... Genau wie im Leben, wandelt sich die Technik und mit ihr die Nutzungsvielfalt. Das wollen die beiden an ihrem Haus veranschaulichen, indem sie es kontinuierlich mit neuen Systemen ausrüsten. Auf diese Weise ergänzt das Neue die bereits vorhandene Ausstattung auf sinnvolle Weise.

Dass die Bewohner mit ihrem Wohn-/Lebenskonzept auf dem richtigen Weg sind, beweist die öffentliche Resonanz. Viele Endkunden, Architekten und Planer haben schon ihr Interesse bekundet, dass intelligente Haus zu besichtigen.

Weil derzeit noch die kompetenten Berater fehlen, die in der Lage sind, dem interessierten Kunden das System zu erläutern und bedarfsgerecht zu beraten, will Deck gemeinsam mit Somfy und der Handwerkskammer Heilbronn-Franken einen Weiterbildungslehrgang ins Leben rufen, der alle notwendigen Kenntnisse in Sachen Smarhome vermitteln soll.